

Siddhartha Mishra erhält Rössler-Preis 2023



Rössler-Preisträger 2023: Der Mathematiker Prof. Dr. Siddhartha Mishra

© ETH Foundation / Nicola Pitaro 29. Juni 2023

Der Mathematiker Siddhartha Mishra gewinnt den diesjährigen Rössler-Preis für seine Forschung über Lösungen für hochkomplexe Strömungs- und Wellenphänomene. Die Verleihung des mit 200'000 Franken höchstdotierten Forschungspreises der ETH fand im Rahmen des Thanks-Giving-Anlasses der ETH Foundation statt.

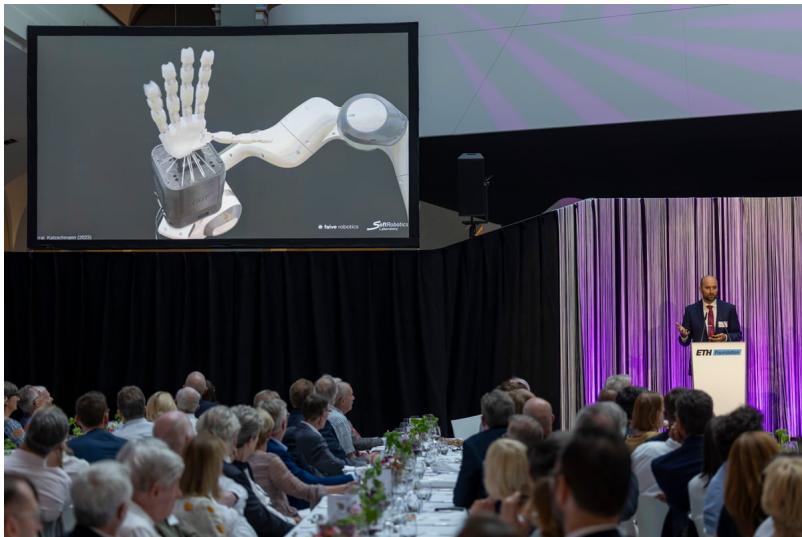
Der diesjährige Rössler-Preis würdigt nicht nur Siddhartha Mishras Leistungen auf dem Gebiet der nichtlinearen partiellen Differentialgleichungen, sondern auch, dass Mishra die Brücke schlägt zwischen den mathematischen Grundlagen und ihrer Anwendung in Forschung und Industrie. Mishra entwirft robuste, effiziente Algorithmen, mit denen sich nichtlineare partielle Differentialgleichungen auf Supercomputern schneller und genauer simulieren lassen. Diese Simulationen eröffnen neue Wege zur Lösung realer Probleme in Forschungsgebieten wie der Astrophysik, Sonnenphysik, Geophysik, Klimadynamik oder der Biologie.

«Das Erstaunliche an der Mathematik ist, wie ihre abstrakten Gleichungen immer wieder neue Lösungen und hochrelevante Anwendungen für Wirtschaft und Gesellschaft ermöglichen», sagt Max Rössler, der Stifter des Rössler-Preises, der einst selbst Mathematik an der ETH Zürich studierte, über Bahnberechnungen in der Raumfahrt promovierte und am Institut für Operations Research unterrichtete.

Der Rössler-Preis, der herausragende junge ETH-Professorinnen und -Professoren in der Expansionsphase ihrer Karriere fördert, wurde dieses Jahr zum 15. Mal vergeben.

Impressionen vom Anlass

















Prof. Dr. Joël Mesot, Präsident der ETH Zürich

© ETH Foundation / Nicola Pitaro

Prof. Dr. Joël Mesot, Präsident der ETH Zürich

© ETH Foundation / Nicola Pitaro

Prof. Dr. Kristina Shea, Professorin für «Engineering Design and Computing»

© ETH Foundation / Nicola Pitaro

Prof. Dr. Robert Katzschmann, Professur für «Soft Robotics»

© ETH Foundation / Nicola Pitaro

